

Protokoll der öffentlichen Informationsveranstaltung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 325 „Bebauung zwischen Europa-Allee und Willy-Brandt-Park“

Datum: Mittwoch, 26.11.2025
Ort: Mensa der Willy-Brandt-Schule, Lütjenmoor 7, 22848 Norderstedt
Beginn: 18.30 Uhr

Teilnehmende:

Dr. Christoph Magazowski	Erster Stadtrat – Dezernat III
Christine Rimka	Amtsleitung – Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Mario Helterhoff	Fachbereich Planung – Stadtplaner
Maxim Bärwald	Fachbereich Planung – Moderation
Kathrin Zander	Fachbereich Planung – Protokollführung
Vivien Winckelmann	Fachbereich Planung – Anmeldung

13 anwesende Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage 1, Anwesenheitsliste).

Herr Dr. Magazowski eröffnet die Veranstaltung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Norderstedt vor.

Frau Rimka erläutert den Anlass und den Charakter der Veranstaltung und erklärt, dass es um die frühzeitige Beteiligung und Information der Öffentlichkeit im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 325 „Bebauung zwischen Europa-Allee und Willy-Brandt-Park“ geht. Es werden Fragen und Anregungen entgegengenommen über deren Umgang abschließend durch die Politik entschieden wird. Heute werden keine Entscheidungen getroffen.

Frau Rimka bedankt sich bei den Teilnehmenden für das Interesse und freut sich auf eine rege Diskussion zu der Planung. Anschließend übergibt sie das Wort an Herrn Bärwald.

Herr Bärwald erläutert den Ablauf der Veranstaltung anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2, Präsentation). Er erklärt, dass die im Verlauf der Veranstaltung vorgebrachten Anregungen für das weitere Verfahren protokolliert werden.

Anschließend stellt Herr Bärwald das Bauleitplanverfahren im Allgemeinen vor. Die bisher erfolgten Verfahrensschritte (Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung) werden genannt. Außerdem wird auf die noch folgenden Verfahrensschritte inkl. der Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger hingewiesen.

Herr Bärwald erklärt, dass die heutige Informationsveranstaltung der erste Teil der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist. Im Anschluss an diese Veranstaltung werden die Unterlagen zu den Planungen im Zeitraum vom 27.11.2025 bis zum 12.01.2026 im Internet unter

Anlage 6: zur Vorlage Nr. B 26/0194 des Stuv am 21.05.2026
Hier: Protokoll der Informationsveranstaltung

www.norderstedt.de/bebauungsplan veröffentlicht. Zusätzlich liegen die Unterlagen zu den Planentwürfen in diesem Zeitraum im Rathaus im Fachbereich Planung (2.Stock) aus. Parallel werden die städtischen Fachdienststellen und betroffene Behörden sowie Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Stellungnahmen von der Öffentlichkeit zum Verfahren können bis zum 12.01.2026 eingereicht werden. Eine Zusammenstellung und Auswertung dieser erfolgt durch die Verwaltung. Über den Umgang und das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung entscheidet der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr. Hieraus wird die Planung weiterentwickelt. Die Verwaltung fertigt einen Bebauungsplanentwurf, der anschließend erneut dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Danach erfolgt eine weitere Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange.

Herr Bärwald eröffnet eine kurze Fragerunde zu dem Bauleitplanverfahren im Allgemeinen. Aufkommende Fragen der Bürgerinnen und Bürger zum Ablauf des Bauleitplanverfahrens werden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Herr Bärwald übergibt danach für die Vorstellung der inhaltlichen Planungen an den zuständigen Stadtplaner Herrn Helterhoff.

Herr Helterhoff stellt den Anwesenden die zentralen Inhalte der Planvorentwürfe anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2, Präsentation) vor. Lage des Plangeltungsbereiches, Planungsziele und planungsrechtliche Festsetzungen werden entsprechend dargestellt

Herr Bärwald übernimmt das Wort und eröffnet die Diskussionsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern.

1) Ochsenzoller Str. Norderstedt

 erfragt, ob die Europaallee nachgelagert verändert wird, z B. mit Treffpunkten durch Sitzgelegenheiten, wie in der Präsentation bildlich dargestellt wurde.

Herr Helterhoff erklärt, dass die Ansichten des geplanten Polizeigebäudes Darstellungen vom öffentlichen Raum enthalten, die bisher nicht Planungsgegenstand sind. Bei den Abbildungen in der Präsentation handelt es sich um Darstellungen der nur mit dem Polizeineubau beauftragten Architekten. Frau Rimka ergänzt, dass der Bebauungsplan zwar noch keine Umbaupläne der Fußgängerzone enthält, diese aber bereits vorbereitet werden.

2) Horst-Embacher-Allee Norderstedt

 erkundigt sich nach dem Realisierungszeitraum des Polizeineubaus und bemängelt den aktuellen Zustand der Europaallee als Stolperfalle.

Herr Helterhoff geht von mindestens einem Jahr Planungszeit des Polizeigebäudes aus. Mit anschließender Bauphase kann mit einer Fertigstellung des Polizeineubaus durch das Land Schleswig-Holstein etwa 2029/2030 gerechnet werden.

Herr Dr. Magazowski sagt die Überprüfung der Möglichkeit einer „kosmetischen Korrektur“ der Europaallee zu, um bis zu einer grundlegenden Neugestaltung eine gute Nutzbarkeit aufrecht zu erhalten.

3) Lütjenmoor Norderstedt

 stellt die Frage, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten beim Umbau des alten Polizeigebäudes bestehen und was die blauen Linien im Bebauungsplan bedeuten.

Herr Helterhoff führt aus, dass Anregungen zum Bebauungsplan jetzt hervorgebracht werden sollten, da durch das Planverfahren die Baurechte geschaffen werden.

Die blauen Linien stellen die Baugrenzen dar innerhalb derer Gebäude zulässig sind. Frau Rimka ergänzt, dass der Bebauungsplan nur den rechtlichen Rahmen schafft, die konkrete Ausgestaltung der Gebäude aber Sache des jeweiligen Eigentümers ist, der die Baurechte ausübt.

4) Lütjenmoor Norderstedt

 erkundigt sich, wem das Grundstück der alten Polizeiwache gehört und ob dies von der Stadt oder von Plambeck gekauft wird. Des Weiteren erfragt er, ob es aktuell unterirdische Räume (Schießstand, Tiefgarage etc.) in der verkehrsberuhigten Straße hinter dem Polizeigebäude gibt, da hier „Lüftungspilze“ aus dem Boden ragen.

Herr Dr. Magazowski sagt eine Abklärung zu. Ein unterirdischer Schießstand wird im Neubau nicht entstehen. Das Grundstück gehört dem Land Schleswig-Holstein. Über einen geplanten Verkauf ist aktuell nichts bekannt.

5) Ochsenzoller Str. Norderstedt

 hinterfragt, warum die Polizei neu baut und nicht zentralisiert wird, wie beispielsweise das Finanzamt oder das Amtsgericht.

Herr Dr. Magazowski verweist hier auf die Zuständigkeit des Innenministeriums in Kiel.

6) Lütjenmoor Norderstedt

 fragt wann die Wasserleitungen in der Europaallee neu verlegt werden?

Frau Rimka erklärt, dass die Erschließungsplanung alle Leitungsarten umfassen wird, die Europaallee wird voraussichtlich nicht vor Fertigstellung des Polizeigebäudes ausgebaut.

7) Lütjenmoor Norderstedt

 möchte wissen, ob das bisherige Grundstück der Polizei auch als eine Flächenerweiterung des neuen Polizeigebäudes vorgesehen werden kann.

Herr Dr. Magazowski erläutert, dass das Land S-H darüber entscheidet, was mit dem Grundstück passiert, entsprechende Pläne sind aber nicht bekannt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, schließt Herr Bärwald die Fragerunde und erläutert das weitere Verfahren.

Das Protokoll der Informationsveranstaltung kann in ca. 14 Tagen in der Verwaltung eingesehen werden.

Die Unterlagen sind ab dem 27.11.2025 bis zum 12.01.2026 im Internet veröffentlicht und liegen in dem Zeitraum zusätzlich in der Verwaltung aus.

Stellungnahmen zum Verfahren können bis zum 12.01.2026 eingebracht werden. Danach werden die Stellungnahmen/ Anregungen bearbeitet und an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Beschlussfassung weitergegeben.

Herr Bärwald verweist auf die Möglichkeit an den öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr teilzunehmen.

Herr Bärwald bedankt sich für die Teilnahme sowie die Fragen und Anregungen in der Diskussionsrunde. Er bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, die Gelegenheit zu nutzen sich im weiteren Verfahren einzubringen. Fragen können immer gerne telefonisch, per E-Mail oder auch persönlich vor Ort beantwortet werden.

Im Anschluss beendet Herr Dr. Magazowski die Veranstaltung um 19:12 Uhr.

gez. Kathrin Zander



Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Präsentation